

berliner künstlerprogramm des daad daad artists-in-berlin programme

1

Das Berliner Künstlerprogramm wurde 1963 von der Ford Foundation als Artists-in-Residence-Programm gegründet und 1965 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) übernommen, der damals ein eigenes Büro in Berlin einrichtete. Die Mittel werden vom Auswärtigen Amt in Berlin und dem Berliner Senat bereitgestellt. Jährlich werden etwa 15 bis 20 international bekannte sowie qualifizierte jüngere bildende Künstler, Schriftsteller und Komponisten aus dem Ausland für 12 Monate (in Ausnahmefällen auch für 6 Monate) nach Berlin eingeladen. Das Stipendium für Filmemacher ist auf 6 Monate beschränkt. Sie erhalten hier Gelegenheit, ihre Arbeit ungestört fortzusetzen und am kulturellen Leben der Stadt aktiv teilzunehmen.

Damit soll der Austausch künstlerischer Erfahrungen und die Beschäftigung mit den aktuellen kulturellen Fragen anderer Länder intensiviert werden. Das Berliner Künstlerprogramm ist darum bemüht, durch zahlreiche interne Veranstaltungen und durch Veranstaltungsreihen, die in Zusammenarbeit mit den kulturellen Institutionen und Organisationen am Ort (Galerien, Museen und Ausstellungshäuser, Rundfunkanstalten, Universitäten, Akademie der Künste, Literarisches Colloquium, Literaturhaus, Berliner Festspiele, Künstlerhaus Bethanien etc.) realisiert werden, Kontakte zu Berliner Künstlern und Persönlichkeiten des kulturellen Lebens herzustellen. Zur Durchführung einzelner Aktivitäten (Ausstellungen, Aufführungen, Publikationen, Lesungen, Übersetzungen) kann der DAAD unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss gewähren, doch bedarf dies in jedem Fall einer besonderen Genehmigung durch den Direktor des Programms.

Mit den Einladungen werden Stipendien vergeben, die eine nach hiesigem Standard angemessene Lebenshaltung ermöglichen. Möblierte Wohnungen und Arbeitsräume (Ateliers, Werkstätten) werden den Gästen in Berlin bereitgestellt.

Die eingeladenen Künstler nehmen während der Laufzeit des Künstlerprogramm-Stipendiums festen Wohnsitz in Berlin. Eine längere Unterbrechung des Berlin-Aufenthalts führt zu einem Ruhen der Stipendienzahlungen. Das Stipendium kann auf keinen Fall verlängert werden.

Über die Einladungen beraten internationale Jurys, die jedes Frühjahr in wechselnder personeller Zusammensetzung in Berlin tagen. Die Jurys begutachten die eingereichten Bewerbungs- und Arbeitsunterlagen möglichst neueren Datums: Publikationen, Fotos, Dias, Tonträger (Schallplatten, CDs, DVDs etc.) Partituren, Texte, Filme, Videobänder. Sie unterbreiten und erörtern außerdem Vorschläge für Einladungen an international bekannte bildende Künstler. Die Auswahlentscheidungen werden den Bewerbern danach so schnell wie möglich mitgeteilt. Die Eingeladenen erfahren dabei auch Dauer, Umfang und andere Details ihres Stipendiums.

The Berliner Künstlerprogramm was founded in 1963 by the Ford Foundation as an artists-in-residence programme. In 1965 it was taken over by the Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), which subsequently opened up an office in Berlin. Funds are provided by the Ministry of Foreign Affairs in Berlin and by the Berlin Senate. Each year, approximately 15 to 20 internationally known and well-qualified young visual artists and writers and composers from abroad are invited to spend 12 months in Berlin (6 months in exceptional cases). The grant for filmmakers is limited to a 6-month stay. Here in Berlin, artists have the opportunity to continue their work undisturbed and to participate actively in the city's cultural life.

The aim of this programme is to promote exchange of experience among artists and to foster their involvement with current cultural issues in other countries. Through numerous internal meetings and a variety of events which are carried out in cooperation with local cultural institutions (galleries, museums and exhibition halls, radio stations, universities, the Akademie der Künste, Literarisches Colloquium, Literaturhaus, Berliner Festspiele, Künstlerhaus Bethanien etc.), the Berliner Künstlerprogramm endeavours to establish contacts with local artists and personalities involved in the city's cultural life. Under certain conditions, the DAAD may subsidise specific projects (exhibitions, shows, publications, readings, translations); in each case, this requires special permission from the director of the programme.

The invitations are issued in conjunction with grants that allow for an adequate standard of living. Guests of our programme will be provided furnished flats and work spaces (studios) in Berlin.

Artists who accept the invitation take up permanent residence in Berlin for the duration of the Berliner Künstlerprogramm grant. Any substantial interruption of the stay in Berlin results in non-payment of the grant installments. The grant cannot be prolonged under any circumstances.

The invitations are discussed by international juries, with changing membership, that meet in Berlin each spring. The juries review the submitted applications and material, which should be as recent as possible: publications, photographs, slides, recordings (records, CDs, DVDs etc.) scores, texts, films and videotapes. The juries also present and discuss proposals for invitations to internationally known visual artists. All applicants are informed as soon as possible about jury decisions. Those invited also receive information about dates, financial arrangements and other details concerning the grant.

berliner künstlerprogramm artists-in-berlin programme

2

Die Arbeitsaufenthalte können zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni des darauffolgenden Kalenderjahres, in begründeten Ausnahmefällen auch später, angetreten werden. Der genaue Ankunftsstermin ist mit dem Büro Berlin des DAAD so früh wie möglich verbindlich abzusprechen. Eingeladene Künstler können ihre Familien mitbringen. Für schulpflichtige Kinder gibt es in Berlin einige internationale Schulen.

Das Vorhandensein technischer Voraussetzungen für in Berlin geplante Arbeiten sollte in jedem Fall vor der Annahme einer Einladung geklärt werden. Eine ausführliche Beschreibung der Arbeitsvorhaben während der Stipendiendauer im Bewerbungsbogen ist erwünscht.

Deutsche Staatsangehörige sind von einer Bewerbung ausgeschlossen. Ausländische Künstler, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik haben, sind von einer Bewerbung gleichfalls ausgeschlossen. Es ist Sache der Gäste, die für den Aufenthalt in Berlin notwendigen Visa- und Einreisepapiere seitens ihrer Heimatländer bzw. der Botschaften der Bundesrepublik Deutschland zu besorgen.

Wichtig: Das Berliner Künstlerprogramm erreichen Jahr für Jahr viele hundert Bewerbungen. Das bedeutet, dass bei der geringen Zahl der zu vergebenden Stipendien auch viele hochqualifizierte Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Die Nichtakzeptierung einer Bewerbung stellt auf keinen Fall ein negatives Werturteil über die künstlerische Arbeit des Bewerbers dar. Eine Wiederbewerbung ist möglich.

Die Künstlerprogramm-Stipendien umfassen im einzelnen folgende Leistungen:

- 1.** Monatliche Stipendienraten für Lebensunterhalt und Miete
- 2.** Reise- und Gepäckkosten (Linienflug, Economy Class), auch für Partner und Kinder, wenn sie sich während des gesamten Einladungszeitraums in Berlin aufhalten,
- 3.** Kranken- und Unfallversicherung, wobei die Prämien mit dem Stipendium verrechnet werden,
- 4.** Sprachunterricht in Deutsch

Die Bewerbungen mit Unterlagen müssen grundsätzlich bis zum 1. Januar eines Jahres vorliegen. Die Jurysitzungen finden im März oder April statt. Die Einladungen ergehen für das folgende Jahr. Alle Anfragen und Bewerbungen (Vordrucke) sind zu richten an:

**Deutscher Akademischer Austauschdienst
Berliner Künstlerprogramm
Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin
Deutschland
bkp.berlin@daad.de
www.berliner-kuenstlerprogramm.de**

Residencies may begin between January 1 and June 30 of the subsequent calendar year, or later in exceptional cases. The exact date of arrival should be arranged as soon as possible with the Berlin office of the DAAD. Invited artists are welcome to bring along their families. Berlin has several international schools.

Invited artists should clarify the availability of technical facilities for work planned in Berlin before accepting the invitation. A detailed description of the project on which you intend to work during your residency is requested on the application form.

German nationals may not apply. Foreign artists who are residents of the Federal Republic of Germany are also excluded from application. Guests are required to arrange all visa formalities necessary for their stay in Berlin in their respective countries or with the German embassies in those countries.

Important: Every year the Berliner Künstlerprogramm receives hundreds of applications. Many highly qualified applications cannot be considered because of the limited number of grants. The non-acceptance of an application in no way implies a negative evaluation of the applicant's artistic work. Reapplication is possible.

Berliner Künstlerprogramm grants comprise the following benefits:

- 1.** Monthly grant installments for living expenses and rent
- 2.** Travel and baggage expenses (regular airline, economy class), also for spouse and children who will be staying in Berlin for the entire duration of the invitation.
- 3.** Health and accident insurance (contributions will be deducted from the grant)
- 4.** German language course

Applications and materials must as a rule be submitted before January 1. The juries meet in March or April. Invitations are then issued for the following year. All enquiries and application forms should be sent to:

berliner künstlerprogramm artists-in-berlin programme

3

Jährlich werden etwa 15–20 international bekannte wie qualifizierte jüngere bildende Künstler, Schriftsteller und Komponisten aus dem Ausland für 12 Monate (in Ausnahmefällen auch für 6 Monate) nach Berlin eingeladen. Das Stipendium für Filmemacher ist auf 6 Monate beschränkt. In den Sparten Literatur, Musik und Film beraten internationale Jurys, die jedes Frühjahr in wechselnder personeller Zusammensetzung in Berlin tagen. Die Jurys begutachten die eingereichten Bewerbungs- und Arbeitsunterlagen möglichst neueren Datums: Publikationen, Filme, Videobänder, Tonträger (Schallplatten, CDs, DVDs etc.), Partituren, Texte. In der Sparte Bildende Kunst schlägt – abweichend von diesem Bewerbungsverfahren – eine Berufungskommission Einladungen an international bekannte Künstler vor, d.h. Bewerbungen in der Sparte bildende Kunst sind nicht möglich. Die Entscheidungen werden etwa 1 bis 2 Monate nach den Sitzungen den Bewerbern in den Sparten Literatur, Musik und Film sowie den berufenen bildenden Künstlern mitgeteilt.

Im Bewerbungsverfahren sind das ausgefüllte und unterschriebene Formular (Seiten 5–8) und die folgenden Arbeitsunterlagen einzureichen:

Every year, some 15 to 20 internationally known visual artists, young writers, and composers from abroad are invited to spend 12 months in Berlin (6 months in exceptional cases). The grant for filmmakers is limited to a 6-month stay. Invitations in the fields of literature, music and film are discussed by international juries, with changing membership, that meet each spring in Berlin. The juries review the submitted applications and material, which should be as recent as possible: publications, films, videotapes, recordings (records, CD, DVD etc.) scores and texts. Applications are no longer accepted for the field of visual arts; invitations to internationally known artists are extended by a separate committee. Decisions are announced to applicants in all fields roughly 1 to 2 months after the respective juries have met.

Applicants please print out and submit the form below (pages 5–8) along with the following work materials:

1. schriftsteller : 1. writers :

Eigene Publikationen (möglichst in deutscher, sonst vorzugsweise in englischer oder französischer Sprache) – aber bitte nicht mehr als 4–5 Bücher, Rezensionen, keine Manuskripte.

Your publications (preferably in German, otherwise if possible in English or French) – but please no more than 4 or 5 books; reviews. No manuscripts.

2. komponisten : 2. composers :

Partituren, Tonträger (Schallplatten, CDs, DVDs), Videobänder eigene Veröffentlichungen – aber bitte nicht mehr als 3–4 Hörbeispiele. Die Materialien sollten präzise aufeinander abgestimmt sein, d.h. zu den Tonbeispielen sollten die dazugehörige Partitur, Werkbeschreibung, Fotos oder Videos eingereicht werden. Falls bestimmte Ausschnitte angehört werden sollen, müssen diese extra markiert sein.

Scores, recordings (records, CD, DVD), videos, your publications, but please no more than 3 or 4 samples. All materials for each sound sample – i.e. the score, a description of the work, photos, videos – should be clearly collated for the jurors. If specific parts are to be listened to they should be marked accordingly.

3. filmemacher : 3. filmmakers :

Videobänder, DVDs (Achtung: selbstgebrannte DVDs sind oft nicht lesbar, daher NTSC, PAL, Beta bevorzugt), Drehbücher – aber bitte nicht mehr als 2 Arbeitsproben. Eine Synopsis in deutsch, englisch oder französisch ist erforderlich, falls der Film nicht in diesen Sprachen gedreht oder untertitelt ist.

Videotapes, DVD (note: copied DVD are often not readable, therefore NTSC, PAL, Beta preferred), scripts – but please no more than 2 work samples. A synopsis of the film in German, English or French is required if the film is not shot or sub-titled in one of these languages.

Alle eingereichten Unterlagen müssen deutlich mit Namen und Entstehungsjahr gekennzeichnet sein. Aus Kostengründen können nur Originalunterlagen (Bücher, Partituren, Filmrollen), jedoch keine Kopien, Manuskripte, selbstgebrannte CDs, DVDs, Videos etc. zurückgesandt werden. Zusendungen sollten mit dem Vermerk „Bewerbungsunterlagen“ bzw. „gebrauchtes Material“ versehen sein, um Zollzuschläge zu vermeiden. Der DAAD kann keine Haftung für das eingereichte Material übernehmen.

All materials submitted must be clearly marked with name and year created. For economic reasons, only original work material (books, scores, films) can be returned. Copies, manuscripts, copied CDs, DVDs and tapes will not be returned. The material you send should be marked as “application material” or “used material” to avoid customs charges. The DAAD cannot assume any responsibility for submitted materials.

berliner künstlerprogramm artists-in-berlin programme

4

Auskünfte auch bei/ *Information is also available through:*

Geschäftsstelle Bonn

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Postfach 20 04 04, 53134 Bonn
Deutschland
Tel.: (0228) 882-0
Fax: (0228) 882-444
E-Mail: postmaster@daad.de
Internet: www.daad.de

Büro Berlin

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
Berliner Künstlerprogramm
Markgrafenstraße 37
10117 Berlin, Deutschland
Tel.: (030) 20 22 08-0
Fax: (030) 20 41 267
E-Mail: BKP.Berlin@daad.de
Internet: www.daad-berlin.de

Büro Brüssel

Av. des Arts 10/11
1210 Brüssel, Belgien
Tel.: (0032-2) 229 01 68
Fax: (0032-2) 229 31 62
E-Mail: daad.bxl@skynet.be

Außenstelle Hanoi

DAAD Informationszentrum Hanoi
Vietnamesisch-Deutsches Zentrum
an der Technischen Universität Hanoi
1 Dai Co Viet
Hanoi, Vietnam
Tel.: (0084-4) 3 868 3773-0
Fax: (0084-4) 3 868 3772
E-Mail: daad@daadvn.org

Außenstelle Jakarta

DAAD Jakarta Office
Jl. Jend. Sudirman, Kav. 61-62
Summitmas I, Lt. 19
12190 Jakarta, Indonesien
Tel.: (0062-21) 520 08 70, 525 28 07
Fax: (0062-21) 525 28 22
E-Mail: info@daadjkt.com

Außenstelle Kairo

German Academic Exchange Service
11 Sharia Saleh Ayoub
Kairo-Zamalek, Ägypten
Tel.: (0020-22) 735 27 26
Fax: (0020-22) 738 41 36
E-Mail: info@daadcairo.org

Außenstelle London

German Academic Exchange Service
34 Belgrave Square
SW1X8QB London, Großbritannien
Tel.: (0044-20) 72 35 17 36
Fax: (0044-20) 72 35 96 02
E-Mail: info@daad.org.uk

Außenstelle Mexico City

Servicio Alemán de Intercambio Académico
Calle Kepler 157, Col. Nueva Anzures
Del. Miguel Hidalgo
C.P. 11550 Ciudad de México, Mexiko
Tel.: (0052-55) 52 50 18 83
Fax: (0052-55) 52 50 18 04
E-Mail: info@daadmx.org

Außenstelle Moskau

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Leninskij Prospekt 95a
119313 Moskau, Russische Föderation
Tel.: (007-499) 132 24 29, 132 23 11
Fax: (007-499) 132 49 88
E-Mail: daad@daad.ru

Außenstelle Nairobi

German Academic Exchange Service
Regional Office for Africa
Madison Insurance House, 3rd floor
Upper Hill Road, 00800 Nairobi
P.O. Box 14050, 00800 Nairobi
Kenia
Tel.: (00254-20) 272 26 60
Fax: (00254-20) 271 67 10
E-Mail: info@daadafrica.org

Außenstelle New Delhi

German Academic Exchange Service
Regional Office Bangladesh, India, Nepal,
Sri Lanka
72, Lodi Estate, Lodi Road1
10003 New Delhi, Indien
Tel.: (0091-11) 246 15 148, 246 15 009,
246 12 813
Fax: (0091-11) 246 90 919
E-Mail: info@daaddelhi.org

Außenstelle New York

German Academic Exchange Service
871 United Nations Plaza
N.Y. 10017 New York, USA
Tel.: (001-212) 758 32 23
Fax: (001-212) 755 57 80
E-Mail: daadny@daad.org

Außenstelle Paris

Office Allemand d'Echanges Universitaires
24, rue Marbeau
75116 Paris, Frankreich
Tel.: (0033-1) 44 17 02 30
Fax: (0033-1) 44 17 02 31
E-Mail: info@daad.asso.fr

Maison Heinrich Heine

Fondation de l'Allemagne
à la Cité Internationale Universitaire
de Paris 27c, bd. Jourdan
75014 Paris, Frankreich
Tel.: (0033-1) 44 16 13 00
Fax: (0033-1) 44 16 13 01
E-Mail: info@maison-heinrich-heine.org

Außenstelle Peking

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Unit 1718, Landmark Tower 2,
8 North Dongsanhuan Road, Chaoyang
District
100004 Peking, Volksrepublik China
Tel.: (0086-10) 6590 6656, 6590 6676
Fax: (0086-10) 6590 6393
E-Mail: postmaster@daad.org.cn

Außenstelle Rio de Janeiro

Serviço Alemão de Intercâmbio Acadêmico
Rua Presidente Carlos de Campos 417
22231-080 Rio de Janeiro, Brasilien
Tel.: (0055-21) 25 53 32 96
Fax: (0055-21) 25 53 92 61
E-Mail: daad@daad.org.br

Außenstelle Tokio

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Akasaka 7-5-56, Minato-ku
107-0052 Tokyo, Japan
Tel.: (0081-3) 35 82 59 62
Fax: (0081-3) 35 82 55 54
E-Mail: daad-tokyo@daadjp.com

Außenstelle Warschau

Niemiecka Centrala Wymiany Akademickiej
Przedstawicielstwo w Warszawie
ul. Czeska 24
03-902 Warszawa, Polen
Tel.: (0048-22) 616 13 08, 617 48 47
Fax: (0048-22) 616 12 96
E-Mail: daad@daad.pl

49 Informationszentren des DAAD weltweit
Adressen im Internet unter/ 49 DAAD *infor-*
mation centers worldwide addresses on the
internet: www.daad.de/offices

berliner künstlerprogramm artists-in-berlin programme

5

Sparte:	Literatur	<input type="checkbox"/>
	Musik	<input type="checkbox"/>
	Film	<input type="checkbox"/>
Group:	Literature	<input type="checkbox"/>
	Music	<input type="checkbox"/>
	Film	<input type="checkbox"/>

Alle Anfragen sind zu richten an / All enquiries and applications should be sent to:

**Deutscher Akademischer Austauschdienst
Berliner Künstlerprogramm
Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin
Deutschland**

Wichtig: Benutzen Sie für die Beantwortung der Fragen (Schreibmaschine oder Druckbuchstaben) nur dieses Formular, das fotokopiert allen Jury-Mitgliedern vor der Sitzung zugesandt wird. Die zum Ausfüllen der Textfelder benutzte Schriftgröße darf nicht kleiner als 10 Punkt sein. Zusatzblätter können bei Bedarf angefügt werden.

Important: Use only this form to answer the questions (type or print by hand). It will be photocopied and sent to all members of the jury before the meeting. Please use a font no smaller than size 10 (10 pt.) to complete this form. Additional sheets may be used if required.

Name/Vorname / Surname/First Name:

Ständige Anschrift (unter der Sie zu erreichen sind) / Permanent address (at which you can be reached):

E-mail-Adresse, Telefon-Nr. / e-mail address, phone number:

Staatsangehörigkeit / Nationality:

Geburtstag/-ort / Date and place of birth:

Familienstand / Family status:

Zahl der Kinder / Number of children:

Im Fall der Stipendienzusage komme ich allein / in Begleitung von / Provided the grant is awarded, I intend to come alone / together with:

Ausbildung, künstlerischer und beruflicher Werdegang (tabellarisch) / Educational, artistic and professional background (list):

berliner künstlerprogramm artists-in-berlin programme

6

Arbeitsvorhaben für Berlin / *Work-projects planned for Berlin:*

Kontakte in Berlin / *Contacts in Berlin:*

Preise und Stipendien / *Major prizes and grants:*

Längere Auslandsaufenthalte / *Longer stays abroad:*

Sprachkenntnisse / *Knowledge of languages:*

Vom Berliner Künstlerprogramm erfuhr ich durch / *I learned of the Artists-in-Berlin Programme through:*

berliner künstlerprogramm artists-in-berlin programme

7

1. schriftsteller : 1. writers :

Veröffentlichte Arbeiten, bisher unveröffentlichte Arbeiten (davon in deutscher Übersetzung), Verleger

Published works, unpublished works (German translations if available), publishers

2. komponisten : 2. composers :

Werkverzeichnis (Auswahl), wichtigste Aufführungen (wo und wann), Verleger

List of works (selection), major performances (where and when), publishers

3. filmemacher : 3. filmmakers :

Produzierte Arbeiten, aufgeführte Arbeiten, Publikationen

Works produced, works shown, publications

Angaben zu den eigenen Arbeiten / *Information about your own works:*

berliner künstlerprogramm artists-in-berlin programme

8

Name und Anschrift des Bewerbers / *Name and full address of applicant:*

E-Mail-Adresse / *e-mail address:*

Telefon-Nr. / *phone number:*

Ich sende folgende Arbeitsunterlagen / *I enclose the following work materials:*

Ort, Datum / *place, date:*

Unterschrift / *signature:*

Achtung: Aus Kostengründen können nur Originalunterlagen zurückgesendet werden (Bücher, Partituren, Filmrollen), jedoch keine Kopien, Manuskripte, selbstgebrannte CDs, DVDs, Videos etc.

Please note: Only original material (books, scores, films) will be returned. Copies, manuscripts, copied CDs, DVDs and tapes etc. will not be returned.

Den Eingang der Unterlagen bestätigen wir Ihnen ausschließlich per E-Mail.

We will acknowledge the receipt of your material only via e-mail.